

# Protokollzusammenfassung der NEOS X Landesteam Sitzung vom 12.12.2020

Am 12.12. um 17:00 Uhr Wienerzeit fand eine Landesteamsitzung der NEOS X über Zoomstatt. Als Gäste waren NEOS Bundesgeschäftsführer Robert Luschnik und NEOS Ombudsfrau Arlette Zakarian eingeladen. Den Vorsitz führte der stv. Landessprecher Wilhelm Schäfer, das Protokoll führte Constantin Sluka.

Das Landesteam war vollzählig anwesend und beschlussfähig. Thema der Sitzung war die Feststellung, ob die aktiven Mitglieder und Wähler\_innen bei NEOS X statutenkonform aufgenommen wurden. Anlass war die kommende Wahl eines neuen Landesteams und der Einwand des Landesteammitglieds Martin Wallner, dass in den letzten Wochen vor der Wahl vom Landessprecher neue Mitglieder im CAM der NEOS mit einer positiven Stellungnahme versehen wurden, ohne dass das Landesteam über die neuen Mitglieder informiert war.

Der Bundesgeschäftsführer fasst die Faktenlage zusammen:

Es besteht ein Interesse des Vorstands, dass die Wahl gut und statutenkonform abläuft. Es braucht Klarheit, wer bei der Wahl stimmberechtigt ist. Das Landesteam sei jedenfalls bis zum 24.12. im Amt.

Grundsätzlich erfolgt die Aufnahme von Mitgliedern nicht durch das Landesteam, sondern durch den Vorstand. Dieser ersucht das Landesteam vorab um eine Stellungnahme, was elektronisch durch das CRM passiert. Für eine Aufnahme ist es nicht Voraussetzung, dass eine Stellungnahme erfolgt. Seit Juli 2019 hat der Bundesvorstand die Aufnahme aber nur unter Vorbehalt erteilt, dass eine positive Stellungnahme durch das Landesteam erfolgt. Es gibt die Möglichkeit, dass das NEOS X Landesteam heute nachträglich eine Stellungnahme gibt.

Wenn ein Formalfehler bei der Aufnahme von Mitgliedern festgestellt wird, wären dadurch alle NEOS X Mitglieder betroffen.

1. NEOS X hat 59 aktive Mitglieder.
2. 18 Personen wurden zwischen 1.7.2019 und dem Tag der Ausschreibung der Landesmitgliederversammlung (10.11.2020) aufgenommen.
3. Nach dem 10.11. wurden 13 Mitglieder aufgenommen. Die Aufnahme dieser Personen ist strittig. Es braucht eine nachträgliche Stellungnahme des Landesteam.

Eine Nicht Aufnahme muss durch den Vorstand schriftlich begründet werden. 2019 wurden 17 Mitglieder zu NEOS X aufgenommen, 2020 wurden 20 Mitglieder aufgenommen. Es ist nicht ungewöhnlich, dass es kurz vor einer Landesmitgliederversammlung eine grössere Anzahl an Beitrittsgesuchen gibt und der Vorstand im Rundlauf dem Beitritt zustimmt, damit diese noch bei der Landesmitgliederversammlung mitwählen können.

Martin Wallner, der die Sitzung verlangt hat stellt fest, dass wenn die Aufnahme von

Mitgliedern ordentlich stattgefunden wäre, der Bundesgeschäftsführer und die Ombudsfrau nicht teilzunehmen bräuchten. Sein Posting sei von vielen Mitgliedern positiv aufgenommen worden. Er stellt die Frage, ob wir als NEOS eine Bürger\_innen Bewegung sein wollen, oder eine Partei, in der bestehende Mitglieder "gerrymandering" betreiben und sich die Wähler aussuchen?

Martin zitiert aus einer E-Mail des früheren Landessprechers Thomas Pollan, wonach er nach einem Backgroundcheck alle Mitglieder, in der Regel Repräsentanten, im Landesteam zur Bestätigung vorgestellt hat.

Martin geht es darum, dass der Anschein entstanden ist, dass der Landessprecher sich seine Wähler aussuchen kann und diese ohne Information des Landesteam hinzufügt. Verwandte und Freunde des Landessprechers wurden in letzter Minute als Mitgliederaufgenommen. Wenn das Landesteam informiert gewesen wäre, wäre das ok, aber so hat sich der Landessprecher einen "Waffenvorteil" verschafft. Die neuen Mitglieder seit 10.11. wurden auch nicht ins NEOS X Forum eingeladen und dort vorgestellt. Es gebe ein WhatsApp von Thomas an Martin, er solle keine neuen Mitglieder kontaktieren.

Martin schlägt vor, dass die Mitglieder mit denen er noch vor dem 10.11. persönlich Kontakt hatte aufgenommen werden. Die verbleibenden 10 sollen zurückgestellt werden, bis das neue Landesteam eine Stellungnahme abgibt.

NEOS X soll eine ordentliche und faire Wahl durchführen, die nicht angefochten werden kann. Das sei nicht der Fall, weil 10 Mitglieder, die nur mit dem Landessprecher Kontakt hatten, aufgenommen wurden. Die Aufnahme der Mitglieder 2 Wochen vor der Wahl, und dass es sich dabei um Freunde und Familie des Landessprecher handelt, sei kein Problem. Aber die mangelnde Information des Landesteam.

Der Bundesgeschäftsführer bringt ein, dass formal die 10 Mitglieder schon vom Vorstand aufgenommen wurden.

Der Landessprecher Thomas Altmann bezieht sich auf seine Stellungnahme, die er dem Landesteam per E-Mail geschickt hat. Es sei unklar, warum das Prozedere, dass bei allen bisher aufgenommenen Mitgliedern vom Landesteam nicht beanstandet wurde, bei den letzten 13 Mitgliedern unkorrekt war. Der Ablauf sei in den letzten Jahren gleich geblieben, er rufe neue Mitglieder an und es hätte im Landesteam nie ein Interesse daran bestanden, selbst neue Mitglieder zu kontaktieren.

Er will 3 Fragen in der Sitzung klären:

1. Hat der Landessprecher Illegitimes getan?
2. Sind Formalfehler bei der Aufnahme von neuen Mitgliedern passiert?
3. Entsprechen die Mitglieder der letzten Monate formal den Beitrittskriterien.

Thomas habe noch nie in den letzten 3 Jahren Mitglieder abgelehnt. Jeder bei NEOS kann potentielle Mitglieder anschreiben und anwerben. Das passiere regelmässig bei Wahlgängen. Die Vorstellung von Personen im Landesteam und im NEOS X Forum durch Thomas Pollan hätte sich auf "Repräsentanten" beschränkt, wie Thomas Altmann sie auch im NEOS X Forum und auf der NEOS X Page vorgestellt habe. Mitglieder seien nie extra vorgestellt

worden. Er bittet um Dokumentation, dass alle NEOS X Mitglieder vor 2017 im Landesteam besprochen wurden.

Die Waffengleichheit sei gegeben, da es allen Personen frei stehe, Mitglieder für NEOS X zu werben. Zwischen den Kandidaten um das Amt des Landessprechers herrsche Waffengleichheit, da beide Zugang zum CRM haben. In den WhatsApp an Martin habe er ihn gebeten, Mitglieder zuerst per E-Mail anzuschreiben, vor einem Telefonat um DSGVO konform zu bleiben, und dass er mit dem Kontaktieren von Mitgliedern warte, bis Thomas einen Erstkontakt hatte, da es in einigen Fällen unkoordiniert erschienen ist, wenn er ein Erstgespräch führen wollte, nachdem Martin bereits Kontakt hergestellt hatte. Das sei nicht als Verbot zu verstehen gewesen.

Erst Mitte November sei bei Thomas der Entschluss gefallen, wieder für das Landesteam zu kandidieren, daher habe er erst Mitte November potentielle Mitglieder angesprochen.

Niemand aus dem Landesteam habe in den letzten 3 Jahren Einspruch gegen das Prozedere geäußert.

Wenn Illegitimes handeln gegenüber Thomas festgestellt wird, ist er bereit, die Konsequenzen zu tragen. Er schlägt vor, gemeinsam durch die neuen Mitglieder durchzugehen und Stellung zu beziehen.

Die Wahlen sollen jedenfalls wie geplant durchgeführt werden. Er erwartet sich eine Stellungnahme durch das Landesteam und von Martin, auch beim Meet and Greet am Sonntag. Ansonsten sei er zu angepatzt, um an der Wahl teilzunehmen. Das Landesteam könne Aufgaben an den Landessprecher delegieren. Da alle im Landesteam über die gängige Praxis informiert waren, gehe er davon aus, dass er statutenkonform gehandelt hat.

**Antrag:** Alle Mitglieder, die vom Vorstand bis zum 26.11.2020 aufgenommen wurden, empfehlen wir auch im Nachhinein zur Aufnahme bei NEOS. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Unabhängig von der Zusammensetzung des nächsten Landesteam, sollten in Zukunft die Kontaktaufnahmen mit Neumitgliedern gleichmässig im Landesteam verteilt werden.

Der Bundesgeschäftsführer erklärt, es gibt keine definierten Gründe gegen die Aufnahme von Mitgliedern. Bisher wurden nur wenige Bewerber, bei denen bereits im Vorhinein Parteischädigendes Verhalten (Medienauftritte, rechtsextremer Hintergrund) zu erwarten war, abgelehnt. Alle Mitglieder sind wahlberechtigt, es gibt keine Möglichkeit, Mitglieder von einer Wahl auszuschließen. Eine negative Stellungnahme muss begründet werden, alleine dass noch keine Besprechung im Landesteam stattfand, sei noch kein Grund. In anderen Landesgruppen sei es Aufgabe einer Person, einen Backgroundcheck bei Personen durchzuführen und dem Landesteam zu berichten. Wenn keine triftigen Gründe vorliegen, erfolgt die positive Stellungnahme.

Im Folgenden wurden von Thomas Altmann die 10 seit dem 26.11. aufgenommen Mitglieder kurz vorgestellt. Das Landesteam stimmt einzeln über die Stellungnahme zu den Mitgliedern ab. Bei 8 Mitgliedern gibt das Landesteam mit einer Gegenstimme eine positive

Stellungnahme ab, bei 2 erfolgt eine positive Stellungnahme einstimmig. Die Gegenstimme von Martin Wallner soll nicht NEOS Affinität oder die Zugehörigkeit als Auslandsösterreicher\_innen hinterfragen, richtet sich aber dagegen, dass ausser dem Landessprecher niemand aus dem Landesteam in Kontakt mit ihnen war.

Damit sind alle NEOS X Mitglieder auch formal mit positiver Stellungnahme durch das Landesteam bestätigt.

Der Landessprecher stellt die Vertrauensfrage, das Landesteam spricht Thomas Altmann mit 3:1 Stimmen das Vertrauen aus.

Die Ombudsfrau stellt 2 Probleme fest: Den Zeitpunkt der Aufnahme kurz vor der Wahl und die fehlende Transparenz. Es ist schön, dass das Landesteam eine demokratische Lösung gefunden hat. Es sei legal, dass die neuen Mitglieder aufgenommen wurden, aber nicht legitim. Die Sichtweise Martins ist ein berechtigter Vorwurf, den er politisch vorbringen kann. Die Partei professionalisiert sich und wir sind angehalten, die Aufnahme von Mitgliedern schwarz auf weiss festzuhalten. Die Statuten müssen auch aktualisiert werden, zum Beispiel könnte festgehalten werden, dass in Zukunft keine Mitglieder unmittelbar vor Wahlen aufgenommen werden.

Die Wahl des neuen Landesteam am Dienstag kann wie geplant stattfinden. Die Ombudsfrau wird ein Statement des Landesteam auf Facebook veröffentlichen, in dem keiner der beiden Kandidaten um das Team des Landessprecher Postens in schlechtem Licht stehen wird.

Das Landesteam ist sich einig, dass in Zukunft die Aufnahme von Mitglieder korrekt abzuwickeln ist.

Die Email von Martin Wallner am 11.12.2020 und die Stellungnahme von Thomas Altmann am 12.12.2020 werden dieser Zusammenfassung hinzugefügt, da sie Teil der Diskussion und Entscheidung des Landesteam sind. Aus Gründen des Datenschutzes wurden Namen von Mitgliedern geschwärzt.

Für das Protokoll,  
Constantin Sluka, 13.12.2020, Basel

Beilage 1: E-Mail von Martin Wallner an das NEOS X Landesteam

From: [martin.wallner@neos.eu](mailto:martin.wallner@neos.eu)  
Subject: Dringende Einberufung einer Landesteamssitzung - Wahlunregelmäßigkeiten  
To: [xlt@neos.eu](mailto:xlt@neos.eu)  
Received (bei [constantin.sluka@neos.eu](mailto:constantin.sluka@neos.eu)): Fri, 11 Dec 2020 09:32:53 -0800 (PST)

*Liebe Mitglieder des Landesteam,*

Es scheint so, als hätte der derzeitige Landessprecher von NEOS X, Thomas Altmann, eigenmächtig zumindest neun befreundete Personen dem Vorstand im Namen des Landesteam als Mitglieder vorgeschlagen, ohne das Landesteam einzubinden. Dies ist deswegen besonders dringend und schwerwiegend weil nächste Woche (15.12.2020) ein neues Landesteam gewählt wird. Ich bin über diese Situation sehr enttäuscht, denn wir haben einen tollen Wahlkampf und super Kandidaten. Niemand von uns hat verdient da hineingezogen. Ich kann mir die Faktenlage nicht anders erklären, aber es einfach nur mies!

Ich hab diese Situation mit mehreren NEOS Stakeholdern auf diversen Ebenen besprochen und als nächster Schritt wäre es wichtig im Landesteam die Sache zu behandeln.

### **Meine Forderungen:**

- sofortige (heute Freitag oder Samstag) Sitzung des Landesteams (Bitte Doodle ausfüllen: <https://doodle.com/poll/cjpfkfqaa3v5wx9c>)
- Da diese Personen nicht statutenkonform aufgenommen worden sind, sofortige Meldung an den Vorstand das alle Mitgliedsanträge die nach dem 10.11.2020 (Tag der Einladung zur Mitgliederversammlung) nicht vom Landesteam bestätigt wurden. Über ihre etwaige Aufnahme soll das neu gewählte Landesteam von NEOS X entscheiden.
- Klärung der von mir genannten Vorwürfe und rasches Handeln um Schaden von NEOS X und NEOS abzuwenden.

Laut unseren NEOS Statuten entscheidet das Landesteam über die Aufnahme von Mitgliedern, nicht der Landessprecher: "9.4(h): Das Landesteam gibt Stellungnahmen zu den Beitrittserklärungen gem. Art. 2.2 ab." - **Unser Landesteam von NEOS X hat über diese Mitgliedsanträge weder abgestimmt noch wurden wir auch nur in der geringsten Form darüber informiert.**

Diese neun Mitglieder sind scheinbar alle mit dem derzeitigen Landessprecher befreundet oder verwandt ([aus Gründen des Datenschutzes geschwärzt.]). Die Mitgliedsanträge wurden alle zwischen 17.11.2020 und 9.12.2020 gestellt. Es gibt bei NEOS X keinen Landesgeschäftsführer und Thomas Altmann ist derjenige der im CMS die Landesteam-Bestätigung vornimmt. Es entsteht daher der Verdacht, dass diese Personen deswegen ohne Beschluss des Landesteam zu Mitgliedern vorgeschlagen wurden um sich einen Vorteil bei der kommenden Wahl zu verschaffen. NEOS X ist ein kleines Bundesland. Bei der letzten Landesteam-Wahl vor drei Jahren hat, gab es nur 15 Wähler. Die Wahl zum Landessprecher ging 8:7 aus, also eine einzige Stimme hat den Unterschied gemacht.

Hier die Namen: [aus Gründen des Datenschutzes geschwärzt.]. Nach kurzer Recherche sah ich, dass acht von neun mit dem derzeitigen NEOS X Landessprecher auf Facebook befreundet sind (die 9. Person, [aus Gründen des Datenschutzes geschwärzt.], nicht aber er hat den gleichen Nachnamen wie [aus Gründen des Datenschutzes geschwärzt.], also scheint es auch da eine Verbindung zu geben.) Wir wissen natürlich nicht ob diese Personen über ihre statutenwidrige Aufnahme bzw. den scheinbaren Wahlkomplot Bescheid wissen.

All diese neun Personen scheinen als Mitglieder von NEOS im CMS auf obwohl es keinen Landesteam-Beschluss darüber gibt. An dieser Stelle muss man dazusagen, dass es leider für die wenigsten Mitglieder bei NEOS X einen Landesteam-Beschluss gibt. Schon in der

*Vergangenheit hat der Landessprecher eigenmächtig Mitglieder ohne Landesteam Beschluss bzw. Information aufgenommen. Mir war bis vor kurzem selbst nicht bewusst, dass es einen Landesteam-Beschluss erfordert. Aber es gab am 24.11.2020 einen Whatsapp-Austausch zwischen mir und dem derzeitigen Landessprecher, der mit dem Wissen von heute viel mehr Sinn macht. Er hat mich damals gebeten Interessenten nicht zu kontaktieren.*

*Thomas Altmann an mich: "Hi noch eine Bitte - könntest du Mitgliedern mit Antrag aber ohne Aufnahme bitte nicht schreiben bist ich das Hakerl gesetzt habe? Ich muss alle Mitglieder kurz anrufen vor Empfehlung an den Vorstand"*

*Ich hab es damals als seltsam empfunden und in den Statuten nachgesehen und ihn darauf hingewiesen, dass das Landesteam bei der Aufnahme von Mitgliedern eingebunden werden muss:*

*Ich an Thomas Altmann: " '2.2. Erwerb der Mitgliedschaft: Die Mitgliedschaft wird durch Beitritt erworben. Die schriftliche Beitrittserklärung ist an den Vorstand zu richten. Dieser hat vor seiner Entscheidung über deren Annahme das betreffende LANDESTEAM um eine Stellungnahme zu ersuchen.' Warum wird das Landesteam nicht eingebunden?"*

*Also auch wenn in der Vergangenheit schlampig gearbeitet wurde, war dem derzeitigen Landessprecher spätestens seit 24.11.2020 die Situation klar.*

*Mit besten Grüßen,  
Martin Wallner*

Beilage 2: E-Mail von Thomas Altmann an das NEOS X Landesteam

From: [thomas.altmann@neos.eu](mailto:thomas.altmann@neos.eu)  
Subject: Re: Dringende Einberufung einer Landesteamsitzung - Wahlunregelmäßigkeiten  
To: [xlt@neos.eu](mailto:xlt@neos.eu)  
Cc: [robert.luschnik@neos.eu](mailto:robert.luschnik@neos.eu)  
Received (bei [constantin.sluka@neos.eu](mailto:constantin.sluka@neos.eu)): Fri, 11 Dec 2020 23:09:03 -0800 (PST)

*Liebe Mitglieder des Landesteam, lieber Robert,*

*Gestern hat Martin Vorwürfe in den Raum gestellt, welche heute vom Landesteam behandelt werden und ich so nicht im Raum stehen lassen will und werde. Er spricht von dem „Verdacht, dass [] Personen deswegen ohne Beschluss des Landesteam zu Mitgliedern vorgeschlagen wurden, um sich einen Vorteil bei der kommenden Wahl zu verschaffen“ (ergo Wahlmanipulation) und von „Wahlunregelmäßigkeiten“. Diese schweren Vorwürfe weise ich auf das Schärfste zurück.*

*A) Zur rechtmäßigen Bestellung von Mitgliedern:*

*Seit Anfang von NEOS X werden Mitgliedsanträge stets vom Landessprecher bestätigt. Ich kann mich persönlich nicht daran erinnern, dass mein Vorgänger dem Landesteam neue Mitgliedsanträge zur Abstimmung vorgelegt hat. Martin und ich sind schon gleich lange (über 6 Jahre) Mitglieder im Landesteam und haben das also schon immer so miterlebt und so auch nicht beanstandet. Als ich zum Sprecher gewählt wurde habe ich diese gelebte Praxis übernommen und also die Anträge geprüft und dann das „Hakerl“ im CRM gesetzt, um dem Vorstand eine Aufnahme der neuen Mitglieder zu empfehlen. Ich habe – wie Martin selbst nicht bestreitet (siehe Chat im Anhang) – dem Landesteam auch angeboten, dass jemand anderer diese Arbeit übernimmt. Ich habe des Weiteren das Landesteam periodisch darüber informiert, dass wir neue Mitglieder dazubekommen haben und das wurde nie beanstandet. Es herrschte also seit mindestens drei Jahren schweigendes Einverständnis mit diesem Vorgehen.*

*Abseits von der gelebten Praxis bei NEOS X über Jahre hinweg und der stillschweigenden Zustimmung des Landesteam zu dieser Vorgangsweise durch mehrere Informationen ohne Beanstandung, dass neue Mitglieder dazugekommen sind, wurde vom Landesteam am 09.06.2019 nochmal beschlossen, dass ich & Anja für Mitglieder verantwortlich sind. Dies wurde auch am 18.08.2019 so bestätigt (Protokolle im Anhang). Dass mit all diesen Fakten Statut Punkt 9.4.I zu Tragen kommt („Das Landesteam kann einzelne seiner Aufgaben dem/der Landessprecher\_in, einzelnen Landesteammitgliedern oder dem/der Landesgeschäftsführer\_in übertragen“) ist möglich. Laut Punkt 2.2. hat der Vorstand „vor seiner Entscheidung über deren Annahme das betreffende Landesteam um eine Stellungnahme zu ersuchen.“ Soweit ich sehe gibt es des Weiteren keine Bestimmung darüber, wie diese Stellungnahme zu entscheiden ist.*

*NEOS X hat keine/n bezahlte/n LandesgeschäftsführerIn bzw LandeskoordinatorIn, allerdings wurde ich vom Bundesbüro seit Anfang meiner Tätigkeit darum gebeten, diese Aufgaben zusätzlich (und unentgeltlich) wahrzunehmen. Das geht aus vielen Kommunikationen mit dem Bundesbüro sowie Bestätigung durch den derzeitigen und vorherigen Bundesgeschäftsführer hervor, ich bin am Verteiler, zu deren Treffen eingeladen, etc. und dieser Umstand ist auch dem Landesteam vollends bekannt. Bei jedem Mitgliedsantrag bekomme ich ein E-Mail vom Bundesbüro (siehe Anhang) welches mich auffordert, die Überprüfung des Mitglieds zu übernehmen, „Solltest du dabei kritische Informationen finden, dann besprich das mit dem Landesteam und entscheidet darüber, ob die Person aufgenommen werden soll oder nicht.“ Des Weiteren, „Sollte kein Einwand bestehen, dann in unserer Datenbank unter Mitgliedsdaten Häkchen setzen bei „Bestätigt durch Landesteam“.“ Dieser Text ist seit meinem Amtsantritt als Sprecher unverändert (siehe weiteren Anhang). Ich habe also nach bestem Wissen und Gewissen diese Instruktionen befolgt und wenn ich keine kritischen Informationen gefunden habe (was noch nie passiert ist), das Hakerl gesetzt.*

*Laut Martin hat er mich am 24.11. über ein unrechtmäßiges Vorgehen informiert. Er hat mich gefragt (siehe Anhang) „Warum wird das Landesteam nicht eingebunden?“ Meine Antwort damals, 100% im Einklang mit oben Geschriebenen und in seiner Anklageschrift nicht inkludiert, „Weil ich das seit 3 Jahren mache und im ersten Jahr gefragt habe ob andere auch die Telefonate machen wollen und niemand sich gemeldet hat.“ Darauf antwortet Martin: „na eben, also gibt es kein Problem mit dem CRM und es ist ok, wenn Mitglieder des Landesteam mit Neumitgliedern sprechen.“ Nirgendwo ist dem zu entnehmen, dass Martin mit der Praxis der vergangenen drei Jahre nicht übereinstimmt oder er sie beanstandet. Im Gegensatz, es herrscht auch hier stillschweigende Zustimmung zu meiner expliziten Aussage, dass das seit Anfang an so gehandhabt wird, was sich mit Punkt*

1 und 2 deckt.

*B) Bezüglich der Mitglieder die in den vergangenen Monaten neu aufgenommen wurden:*

*Erstens und am allerwichtigsten ist festzuhalten, dass die Aufnahme aller Mitglieder in den letzten drei Monaten genau so gehandhabt wurde wie in den letzten drei bzw. sechs Jahren. Es gab keine Abweichung von der Praxis im Xten, es gab keine spezielle Behandlung, es gab keine Ausnahme aus irgendeinem Grund. Der Vorwurf der Manipulation ist daher unhaltbar (dass „Personen deswegen ohne Beschluss des Landesteam zu Mitgliedern vorgeschlagen wurden um sich einen Vorteil bei der kommenden Wahl zu verschaffen.“)*

*Laut NEOS Satzung gibt es folgende Voraussetzungen für die ordentliche Mitgliedschaft bei NEOS (2.1): „Ordentliche Mitglieder können Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft oder inländischem Hauptwohnsitz werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und sich zu den Grundsätzen der Partei bekennen.“ Des Weiteren ist die Landesgruppenzugehörigkeit folgenderweise geregelt (9.1): „Mangels einer solchen Erklärung gehört ein Mitglied derjenigen Landesgruppe an, die sich aus seinem Hauptwohnsitz bzw. Sitz ergibt.“ Alle aufgenommenen Mitglieder der letzten Jahre und Monate erfüllen diese Kriterien zu 100%.*

*Es ist normal, dass vor einer Bundes- oder Landesmitgliederversammlung eine Welle von neuen Mitgliedsanträgen kommt. Personen, die zur Wahl stehen werben aktiv um Teilnahme von Sympathisanten, die Wahl verhilft der Organisation zu mehr Aufmerksamkeit und Interesse, etc. Es ist soweit ich weiß auch normale Praxis des Vorstandes, dass vor einer MV oder LMV Mitglieder durch Umlaufbeschluss kurz vor der Mitgliederversammlung aufgenommen werden. Laut Einladung zur LMV vom NEOS X ist der Stichtag für die Bezahlung des Mitgliedsbeitrags (welcher zur Stimmberechtigung führt) der 11.12.2020 gewesen. Kein Wunder also, dass in der Woche davor die letzten Anträge eintrudeln und auch vom Vorstand beschlossen werden. Diese Vorgehensweise ist in allen Landesorganisationen bei NEOS gleich.*

*Wie viele Kandidaten quer durch NEOS habe ich meinen Bekanntenkreis angeschrieben und meine Kandidatur zum Sprecher von NEOS X verkündet. Da fallen Personen die früher schon NEOS Mitglied waren, Personen die bei mir in NYC bei NEOS@Home Abenden waren, Leute in Auslandsforen, Bekannte, flüchtig Bekannte und auch Familienmitglieder darunter. Diese Anfragen habe ich Mitte und Ende November verschickt. Der Grund für den Zeitpunkt war, dass erst da feststand, dass ich kandidieren werde (ich wollte sehen ob eventuell eine andere/r KandidatIn antritt die ich stattdessen unterstützen würde). Dass die Anträge daher in den Wochen vor der Wahl eingetrudelt sind sollte nicht weiter verwunderlich sein. Ich habe an die Interessierten vor ca. einer Woche auch eine Erinnerung geschickt.*

*Dass sich nach meinem Aufruf Leute bei NEOS angemeldet haben, mit denen ich bekannt bin stimmt vollkommen. Ich sehe allerdings darin kein Problem, und dass jemand auf Facebook mit mir befreundet ist (oder verwandt mit mir ist), ist für die Entscheidungskriterien zur Mitgliedschaft irrelevant. Mehr Menschen, die den Schritt machen sich zu NEOS bekennen, den Mitgliedsbeitrag zu zahlen, etc. ist eine tolle Sache für die Organisation. Natürlich ist meine Kandidatur (1) ein Motivator für Bekannte und (2) ein zusätzlicher Motivator für mich Mitglieder zu werben. Ich würde es daher auch sehr unterstützen, wenn andere in ihrem Umfeld Mitglieder anwerben und das ist bei NEOS und*

*überall auch ganz normal. Wie schon geschrieben – alle aufgenommenen Mitglieder (ob mir davor persönlich bekannt oder nicht) erfüllen nach meinem besten Wissen und Gewissen die Kriterien laut Satzung, was meine Aufgabe ist zu prüfen.*

*Ich hoffe, dass ich euch damit meine Sicht der Situation näher bringen konnte. Wenn ich einen hoffentlich nachvollziehbaren Formfehler begangen habe (was meiner Meinung nach fraglich ist) dann stehe ich dazu und entschuldige mich. Die Vorwürfe der Wahlmanipulation oder -unregelmäßigkeiten sind unhaltbar. Das öffentliche Anpatzen meiner Person ohne Untersuchung der Faktenlage ist unterste Schublade in einem Wahlkampf. Ich schlage Folgendes vor:*

- 1. Sollte das Landesteam der Meinung sein, ich hätte etwas Illegitimes gemacht, dann ziehe ich natürlich die persönlichen Konsequenzen daraus.*
- 2. Sollte das Landesteam der Meinung sein, die Mitglieder (in der letzten Zeit und dann wahrscheinlich auch der vergangenen Jahre) wären aus nachvollziehbaren Gründen formal nicht korrekt aufgenommen worden, würde ich vorschlagen, dass wir das mit einem Votum heute ausbessern. Um eine reibungslose Durchführung der LMV nächste Woche zu garantieren, schlage ich in dem Fall dem Landesteam vor, dass ich jede einzelne BewerberIn der letzten drei Monate anhand meiner Notizen in der morgigen Sitzung vorstelle und euch offiziell zur Aufnahme empfehle. Es kann kein Ausschlusskriterium sein, dass jemand [aus Gründen des Datenschutzes geschwärzt.] mit mir bekannt ist ([aus Gründen des Datenschutzes geschwärzt.] ist auch schon sein zwei Jahren Mitglied) und dass wir legitime Mitglieder ablehnen, nur weil eine Wahl ansteht. Ihr werdet sehen, dass alle Kriterien erfüllt sind und ich zweifle nicht an einer Zustimmung.*
- 3. Sollte das Landesteam der Meinung sein, dass alles auch formal korrekt abgelaufen ist, können wir ohne weitere Beschlüsse wie geplant mit der Wahl fortfahren.*

*Im zweiten und dritten Fall würde ich mir eine für mich zufriedenstellende öffentliche Richtigstellung zu den Vorwürfen vom Landesteam und explizit von Martin erwarten, und eine Unterlassung von der weiteren Verbreitung von falschen Anschuldigungen (inklusive insinuierten) und Unwahrheiten wie wir sie schon den ganzen Wahlkampf sehen. Durch die Veröffentlichung der Vorwürfe ohne Auseinandersetzung mit der Faktenlage und trotz schon anberaumten Landesteam-Treffens zur Anhörung der Causa entsteht mir und vor allem NEOS X großer Schaden, welcher leider auch nicht wieder gutzumachen ist.*

*Ich freu mich auf die Sitzung morgen, und die Chance, diese Vorwürfe richtigzustellen.*

*Thomas*